



Irem ötlich nackt vñ rauch in den flüssen wonend
ötlich die an henden vnd füßen sochssinger haben.
ötlich in den wassern wonende halb menschen vnd
halbs pferds gestalt habende. Item weybet mit per-
ten bis auf die prist. auf dem haubt oben vñnd on
har. Item in ethiopia gegen dem nidergang habenn
ötlich vier augē. so sind in Eripia schön leut mit kra-
nichss hessen vnd schnebeln. Doch ist als Augustin
schreibt nit zu gelauen das ötlich menschen an dem
ore der erden gegen vns da die summ außgeet. So sy
wider wider geet die veren gegen vnszen lüffen kerren
Doch ist ein grosser streyt in der schiffst wider de wo-
nedes gemeine volcks. das geringfumb allenthalben
menschen auß der erden seyen. vnd die füß gegen ein
ander kerende daraufsteen. vnd doch alle menschen
je scheytel gem hymel kerren in verwunderung war-
umb doch wir oder die die je ferren gegen vns wende-
nit fallen. Aber das künft auf der natur. dann gleicher
weiss als der stül des feurs myndert ist den in de facien
der wasser myndert den in den wassern. vñ des geysts
myndert den in dem geyst. also auch der stül der erden
myndert anderwo den in ir selbs.



Aufsteylung der welt in gemeyn.

Die welt wirdt darumb ein umbkreysse ge-
nant das sy simbel rotund gescheibelt oder
kugelt ist. Nun ist die welt i drey teyle. näm-
lich in Asiam. Affricam. vnd Europam. geteilt. aber
doch nit gleichlich. dann Asia raychet von mittem-
tag durch den außgang bis zu mitternacht. aber Eu-
ropa von mitternacht bis zum nidergang. vnd affri-
ca zum nidergang von mittag. Nun begreyfft allein
Asia den halben teyl vnsers inwonlichen teyls vñnd Affrica vnd Euro-
pa den anderen halben teyl. zwischen dysen teylen rynnen von dem ge-
meinen meer ein groß meer vñnd vnderscheydet die selben. So du nun
die welt in zwey teyl. als des außgangs vñ nidergangs taylst. So ist in
dem einen teyl Asia. vñ in dem anderen Affrica vñ Europa. also haben
sy die sunne nach der sunefluß angetreyle. vñ Sem mit seinen nach-
kommen Asiam. Japhet Europam. vñ Cham Affricam besessen. als die schiffst nach Leiso
stomus. ysidorus vnd plinius sagen.



Ventorum quatuor cardinales sunt. prius
Septentrio flat rectus ab ore faciens frigida et
nubes hinc dexter. Circius nubes et grandines.
A sinistris boreas constringens. Secundus sub
solanus ab ore temperatus vulturnus desic-
cans eurus nubes generans. Tercius auster hu-
midus fulminens. A dextris euro auster calidus
a sinistris euro nothus tempestuosus. Quartus
zephyrus hiemem resoluens producens flores a
latere affricus generans fulmina et corpus nu-
bila faciens.

Von aufsteylung der welt in sunderheyt. vñ
westlich von dem teil Asia der dem Sem zuge-
tegnet ist.

Asia hat jren namen von einer frawē
die bey den aleē de herschung des auf-
gägs hielet. Asia hat vil prouinzland
vnd gegent. darinnen ligt das irdisch paradise
das nach kriechischer vnd hebreischer sprach
ein garten der lustperkeit heißt. Item in disem
teyl Asia ligen die hernach benannten land vnd
gegent. als india von dem fluß indus also ge-

nant. die beschleißt sich gegen dem nidergang.
vñnd raychet von dem mittaglichen meer bis
zum außgang. vñ von mitternacht bis zu dem
perg Caucasm. vnd hat vil volcks vnd stöte
vnd ein innsel Thephana genant vol ödelsige
steins vnd elephanthen. auch die innelen crisen
vnd argirem. reich an gold vnd silber. vnd Ty
lem den paun mynnier on bletter. vñnd hat
drey flüß. Gangem. Indum. vnd Hypanē dye
erd in india ist von gütem luft vñ gewitter so
fruchtper das in eyne iar zwē schnyt sind. vñ
an stat des winters leydet sy den külen luft vñ
mitternacht. vñ gepürt menschen geserpter ge-
stalt. groß elephanthen. eingehöhn. Sittich. ebe-
num das holtz. zymatrin. pfeffer vñ calamū.

Thephana. vb.

Elephas. Monoceros.
Britas. Ebenum.
Linammonium. Er-
icum. Calamus.

Parthia. Aluria.
Media. Persia.
Mesopotamia. Baby-
lonia. caldea.
Arabia. Edatia.

Syria.

